

https://lama.hypotheses.org

"Language matters!" – Schreiben eines Wissenschaftsblogs für Jugendliche

Dr. Stefanie Pohle

Philosophische Fakultät
Institut für Anglistik, Amerikanistik
und Keltologie (IAAK)

Übung im Master
"Applied Linguistics", 1. Semester

eTeaching – Schreiben fürs Netz



Studierende schreiben im Studium i.d.R. nur Texte für sich selbst oder ihre Dozent*innen, man könnte auch böse behaupten, für die Schublade. Das Projekt folgt daher der schreibdidaktischen Forderung nach einer Integration von authentischen Schreibaufgaben in die Fachlehre. Nach dem Prinzip des Scaffolding wurden die Kursteilnehmer*innen im Verlauf des Semesters an die Veröffentlichung eines populärwissenschaftlichen Textes auf Englisch in einem Blog herangeführt. Studierende sollten dabei linguistische Themen für eine reale jugendliche Leserschaft aufbereiten. Als Testleser*innen konnten 15-18-jährige Schüler*innen eines Troisdorfer Gymnasiums im Rahmen eines Kooperationsprojektes gewonnen werden. Die Schüler*innen beantworteten im Vorfeld Fragen zu ihrem Leseverhalten, ihrem Interesse an Sprache(n) und zu ihren Vorstellungen über die Themenbereiche der Blogbeiträge. Sie gaben außerdem Rückmeldung zu Textentwürfen. Eine zusätzliche Motivation für die Studierenden sollte sein, dass das Schreiben fürs Netz zu den möglichen Berufsfeldern der Absolvent*innen unseres Studienganges gehört und sie durch das Projekt berufsrelevante Kompetenzen erwerben konnten.



Die Testleser*innen

Wie?

LERNZIELE

- Fokus:** Methodenkompetenzen
- Die TN setzen sich intensiv mit einem (Teil-)Thema aus dem Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft auseinander und durchdringen es gedanklich.
 - Die TN können ein wissenschaftliches Thema adressatengerecht aufbereiten und in Form eines Blogbeitrags präsentieren (Förderung der Schreibkompetenz in der L2 Englisch).
 - > Schreiben fürs Netz (alternatives Medium und Genre): Öffentliche Kommunikation
 - > Schreiben für eine reale Leserschaft
 - > Schreiben für ein junges Laienpublikum (populärwissenschaftliche Aufbereitung linguistischer Themen: "Linguistainment")
 - Die TN gewinnen tiefgreifende u. nachhaltige Erkenntnisse über den eigenen Schreibprozess.
 - Die TN sind in der Lage, sich gegenseitig kritisches Textfeedback zu geben und auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks ihre Textentwürfe zu überarbeiten.
 - Die TN können adäquat mit den eingesetzten eLearning-Tools umgehen und sie sinnvoll für das Projekt nutzen (Förderung der Medien- und IT-Kompetenz).

METHODEN + eLEARNING TOOLS

eGeräte im Unterrichtsraum



Sozialformen: Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit (persönlich und online), Plenum

Feedback

O-Töne aus den Reflexionstexten zum Blogprojekt (BP):

Great idea for engaging oneself in a linguistic topic without the restraints of academic discourse.

Electronic tools were definitely ... used to help us with the learning.

Dealing with WordPress was good because online publishing is becoming increasingly important.

I especially liked the feedback-giving among us students; that is rather unusual ... and very ... motivating.

And I really like how the course topics interrelate with the BP. That's another highlight.

Definitely the most interesting part of the Übung.

I developed a better understanding of how to write for different audiences in mind ... will be greatly valued for prospective professions.

Strengthened my ability to work in a team.

A great experience.

I started reflecting on my own writing- and learning process.

I know better now how to manage a whole writing process with deadlines.

Talking more about the actual material for class and not so much about the BP.

It was stressful and a lot of work, but it was fun ... should definitely be continued in the years to come.

I believe my writing skills improved a lot.

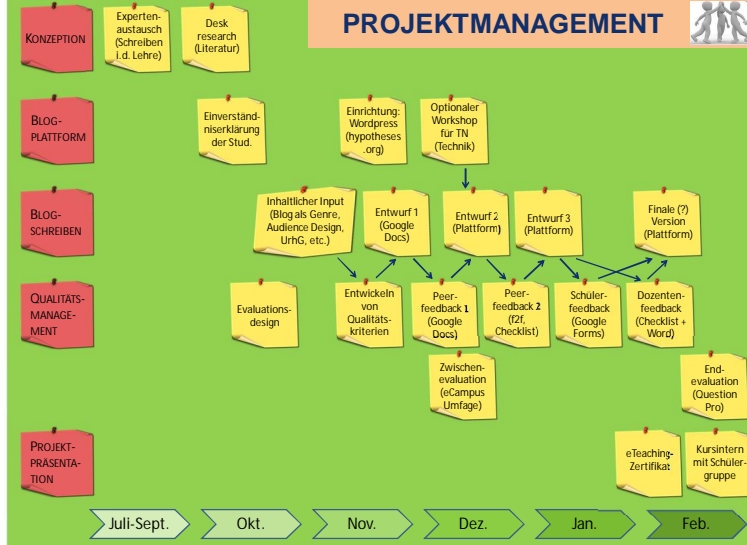
I love it that we have a chance to work with high school students.

Really demanding.

I would have loved for it to be graded.

Feeling haunted by all the deadlines.

PROJEKTMANAGEMENT



Wer?

- Masterstudierende des Programms „Applied Linguistics“, überwiegend 1. Fachsemester
- Gruppengröße: 21 (18 Frauen, 3 Männer), Englisch für alle L2, für ca. 2/3 Deutsch als L1, unterschiedliches fachliches Vorwissen
- Relativ hohe intrinsische und extrinsische Motivation (allerdings: Blogbeitrag "nur" Studienleistung → Priorität bei den TN: benotete Klausur)
- Einschätzung ihrer Affinität zu digitalen Medien: durchschnittlich

Die Blogautor*innen



Fazit

Erkenntnisse

- Lernerfolg bezgl. Schreibprozess: sehr gut, bezgl. Schreibprodukt: sehr unterschiedlich
- Veröffentlichung der Texte = Motivationsfaktor für Studierenden, aber auch Risiko für die Außendarstellung des Studienganges (inhaltliche und sprachliche Textqualität)
- Schwierige Aufgabe als Dozentin: Textfeedback vs. Lektorat/Korrektorat
- Schreiben von Blogbeiträgen besser geeignet als benotete Prüfungsleistung
- Andere Verteilung und Reduktion des Zeitaufwands für Kursleiterin und TN
- Projekt empfehlenswert für andere Kurse und Studiengänge. Voraussetzungen: enge Verzahnung mit dem Kursinhalt // fundierte Einführung der TN in das Projekt // Auseinandersetzung mit rechtlichen Themen (Datenschutz, Urheberrecht)

Stand der Dinge und weitere Pläne

- Ausstehende Abschlussevaluation & Auswertung
- Gastbeiträge der beteiligten Lehrer*innen im Blog
- Modifizierte Fortführung des Projektes im Sommersemester und ggf. darüber hinaus
- Nutzung der Texte/Materialien für Forschungs- und Lehrzwecke